

Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 20. Oktober 2025
Kantonsratspräsidentin Widmer Reichlin Gisela

A 558 Anfrage Beck Ronny und Mit. über die Standortplanung der Luzerner Polizei im Raum Rottal/Entlebuch / Justiz- und Sicherheitsdepartement

Die Anfrage A 558 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Ronny Beck hält an der Dringlichkeit fest.

Ronny Beck: Die Luzerner Polizei überprüft aktuell im Rahmen der Organisationsentwicklung 2030 (OE 2030) ihre Standorte, auch jene im Rottal und Entlebuch. Doch die Standortfrage ist längst nicht mehr nur eine interne Organisationsüberlegung, sondern hat konkrete Auswirkungen auf die Raumplanung, die Investition und die Infrastrukturentwicklung mehrerer Gemeinden, insbesondere auch Ruswil. Genau in Ruswil liegt ein konkretes Projekt auf Eis, weil niemand weiss, ob der Polizeiposten bestehen bleibt oder nicht. Ohne Standortentscheid keine Planung, ohne Planung keine Investition und ohne Investition Stillstand. Was wir fordern, ist keine Entscheidung, sondern Transparenz. Wie ist der Stand der Prüfung? Wann kommt der Entscheid? Welche Kriterien gelten respektive müssen noch erfüllt werden? Wenn der Kanton Projekte einer Gemeinde faktisch ausbremst, schuldet er Antworten. Nicht irgendwann, sondern jetzt. Ich bitte Sie daher, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Helen Affentranger-Aregger: Durch den Nichtentscheid der Regierung in der Standortfrage des Polizeipostens entstehen Verzögerungen und Unsicherheiten bei der Planung von Projekten, was in der Privatwirtschaft immer zu Mehrkosten führt. Eine sofortige Klärung dieser Fragen ist nötig, damit wenigstens der zeitliche Ablauf der Entscheidungsfindung bekannt wird. Ich bitte Sie daher, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Fabian Stadelmann: Das Projekt liegt auf Eis. Ich gehöre der Baukommission an und wir benötigen einen Entscheid, ob der Polizeiposten in diesem Projekt eine Rolle spielt oder nicht. Beim Projekt geht es um die Feuerwehr und den Werkhof und für uns ist es matchentscheidend, ob wir mit oder ohne Polizeiposten planen sollen. Es wäre sehr schön, wenn dieser Entscheid möglichst bald gefällt wird.

Mario Bucher: Die SVP-Fraktion anerkennt, dass die Gemeinde auf eine zeitnahe Entscheidung angewiesen ist. Die Dringlichkeitskriterien sehen wir jedoch nicht als erfüllt an. Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektorin Ylfete Fanaj.

Ylfete Fanaj: Ich kann nachvollziehen, dass es für die Region Rottal/Entlebuch relevant ist, wo der neue Polizeiposten zu stehen kommt. Das wird in einem Perimeter von ungefähr 3 bis 5 Kilometer sein. Mit scheint aber das ausserordentliche hohe politische Gewicht für den Kanton und Sie als Rat nicht gegeben zu sein. Ich bin mit den Gemeindebehörden im

Gespräch. Vor etwa zwei Wochen habe ich mit dem Gemeindepräsidenten von Ruswil telefoniert und auch mit anderen Gemeinden bin ich ständig in Kontakt. Ich habe Ihnen in Aussicht gestellt, dass die Informationen kommen werden. Es ist nicht opportun, diese Diskussion hier im Rat zu führen, bevor die Gemeinden informiert sind. Ich möchte einen sauberen Prozess führen. Wir stellen in Aussicht, die Anfrage zeitgerecht zu beantworten. Die Gemeinden können sich zudem jederzeit bei uns melden, wenn sie etwas benötigen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 85 zu 31 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.